

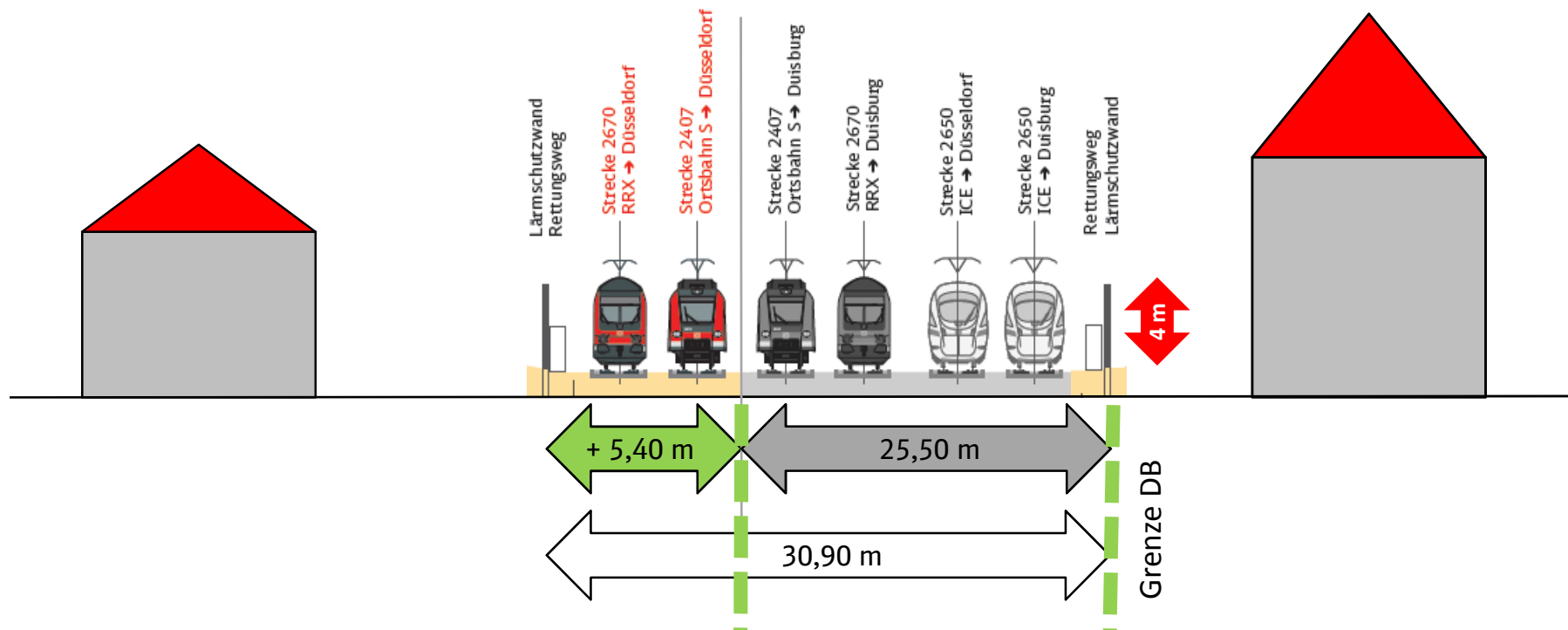


Rhein-Ruhr-Express (RRX)

Ergebnisse „Runder Tisch Schallschutz Angermund“

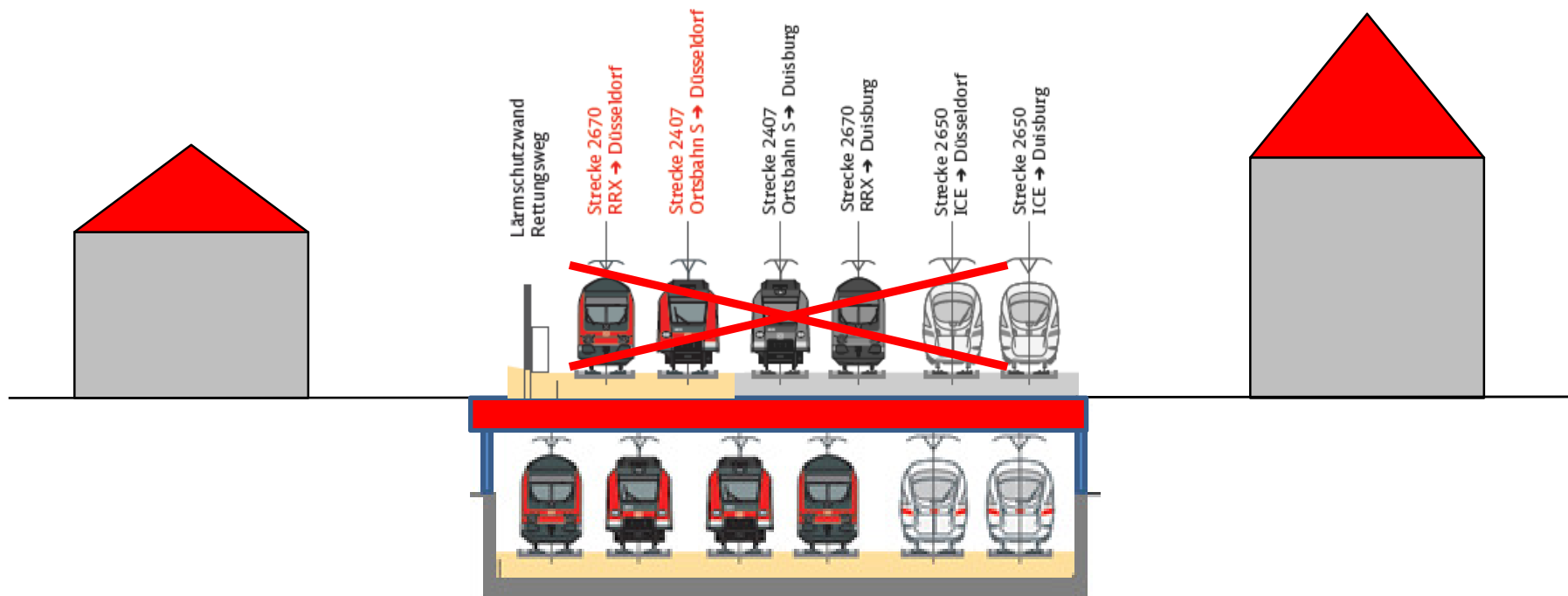
Düsseldorf, 20.02.2017

Ergebnisse Runder Tisch Variantenvergleich



DB Variante - Erweiterung um 2 Gleise mit beidseitigen SSW (h = 4 m ü. SO)

Ergebnisse Runder Tisch Variantenvergleich

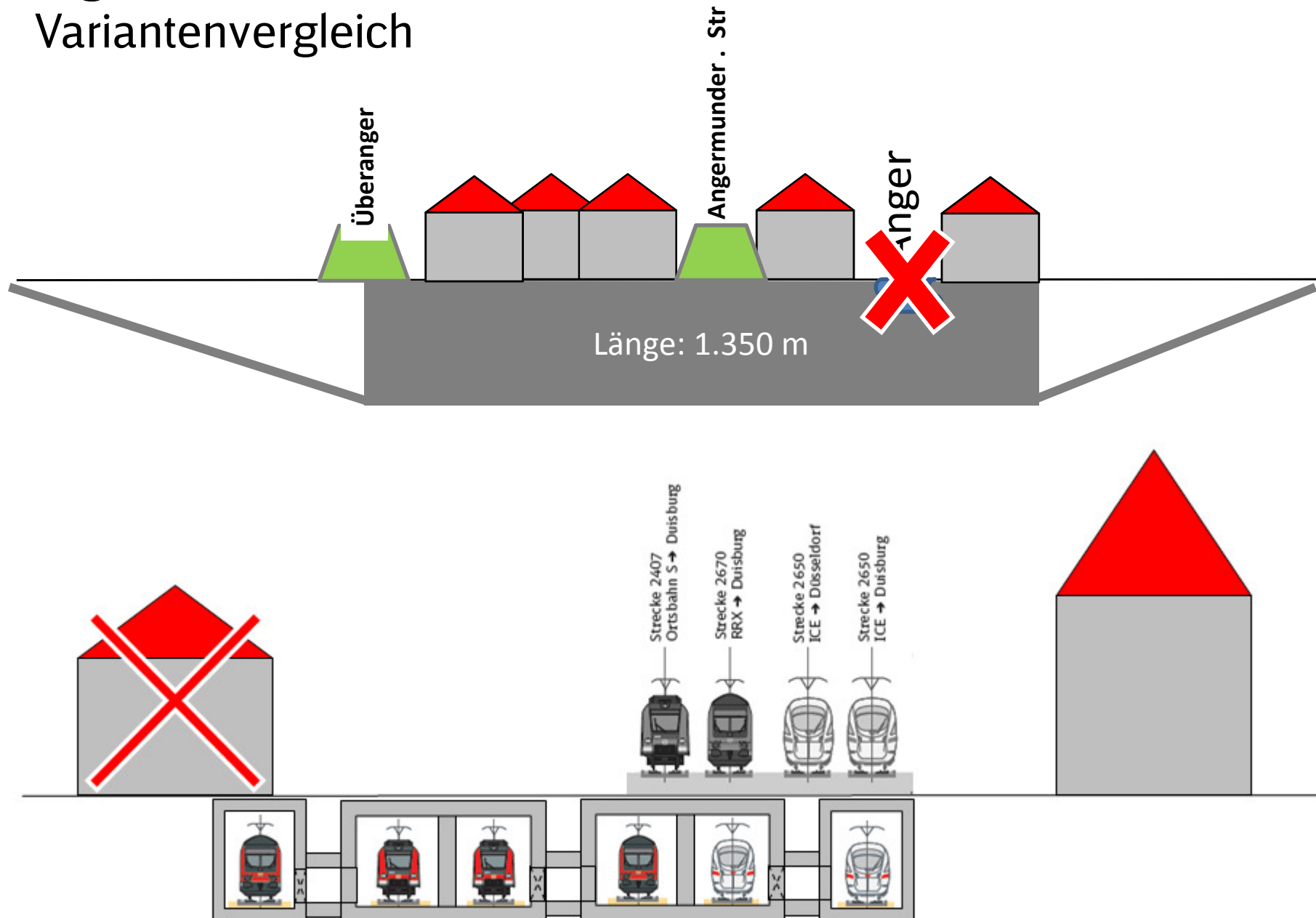


Untersuchung der „Deckellösung“

Ergebnisse Runder Tisch Variantenvergleich

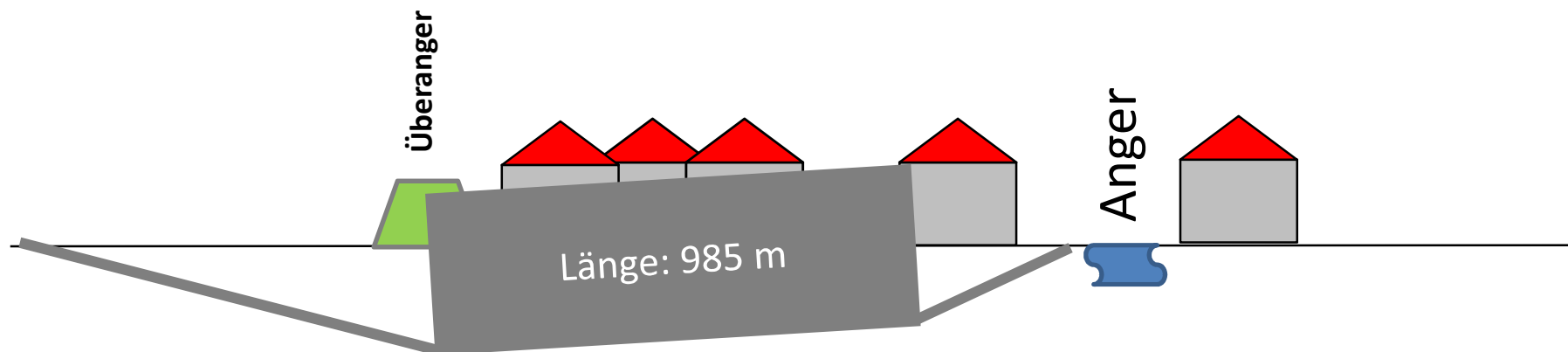
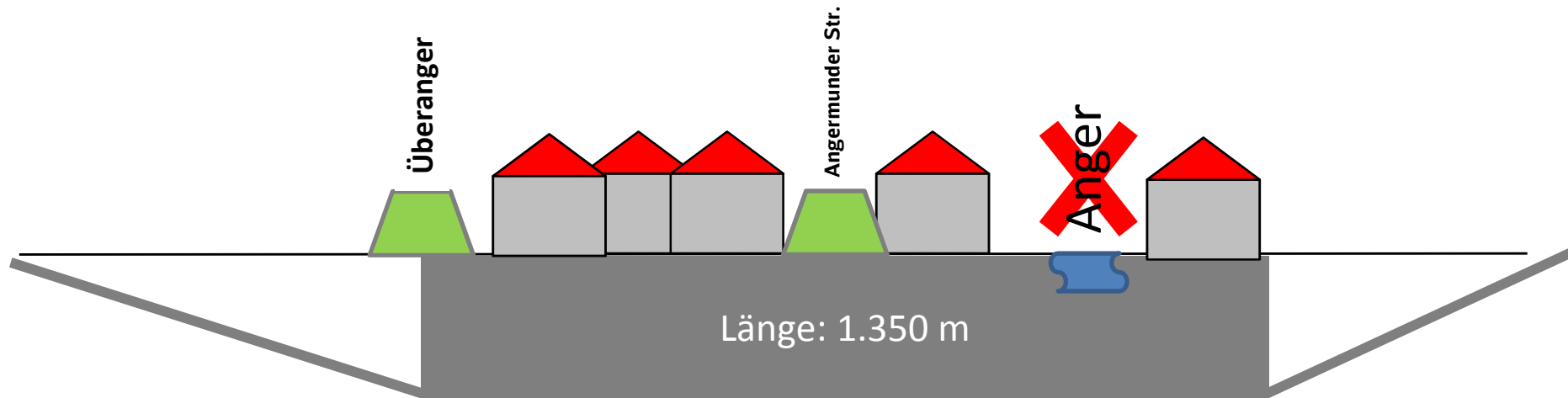


Ergebnisse Runder Tisch Variantenvergleich



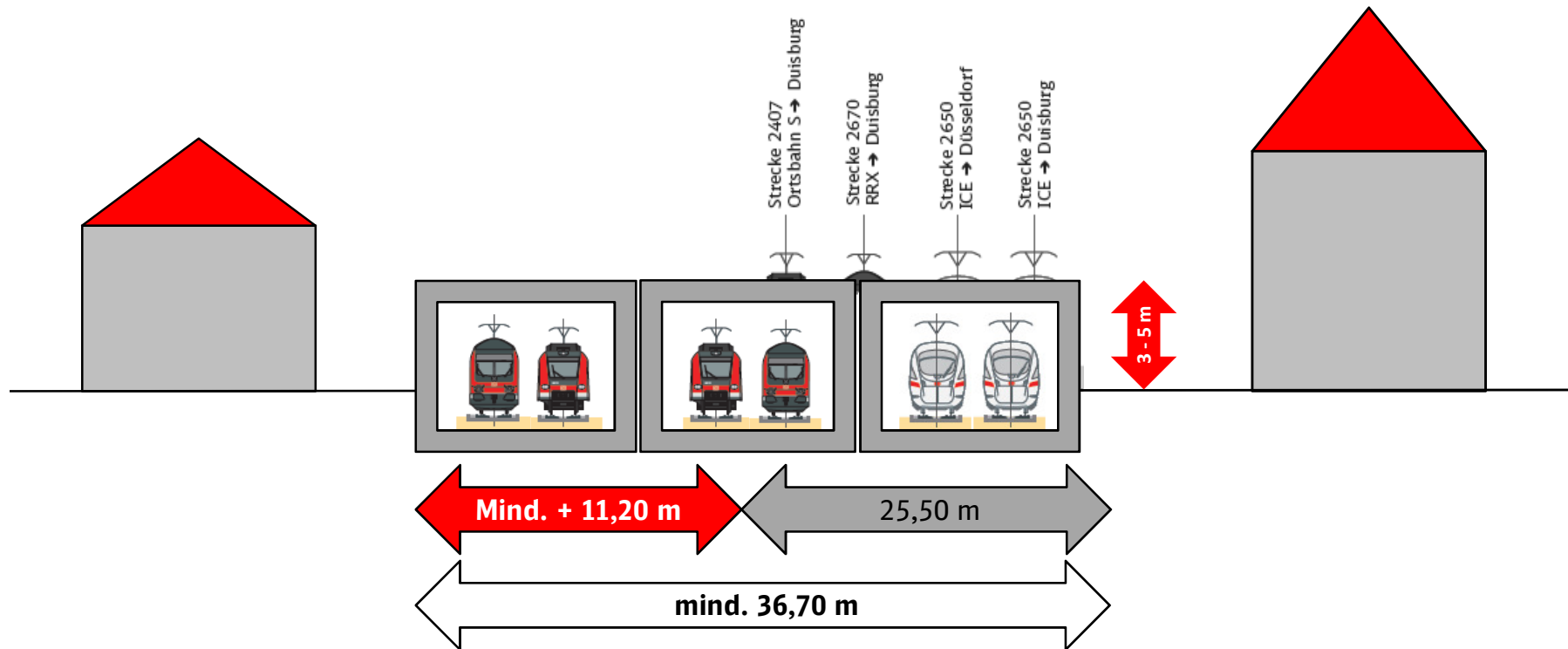
Ergebnisse Runder Tisch - Variantenvergleich

Fakten zur Einhausungsvariante



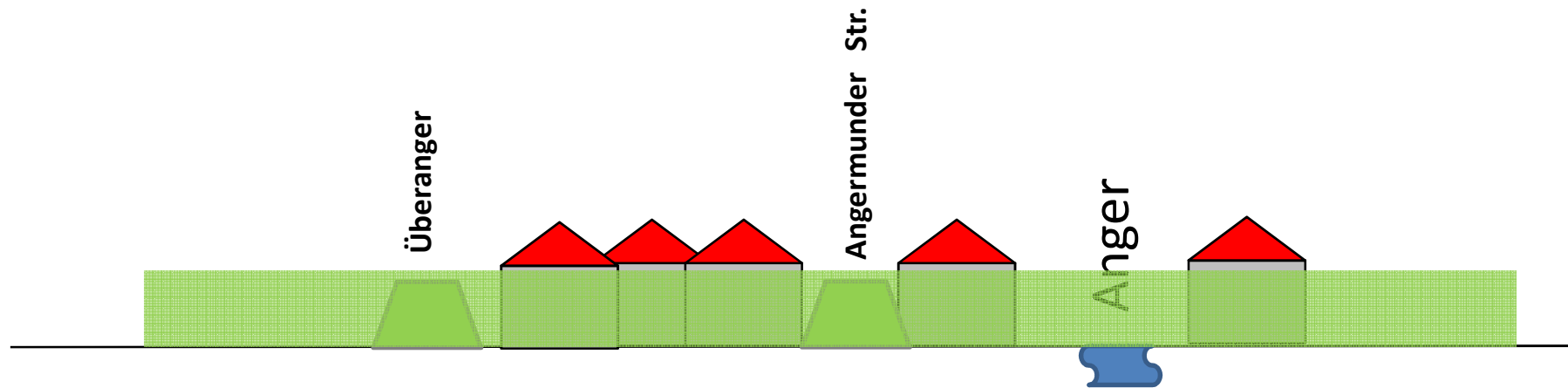
Einhausung - Mindestvariante

Ergebnisse Runder Tisch Fakten zur Einhausungsvariante

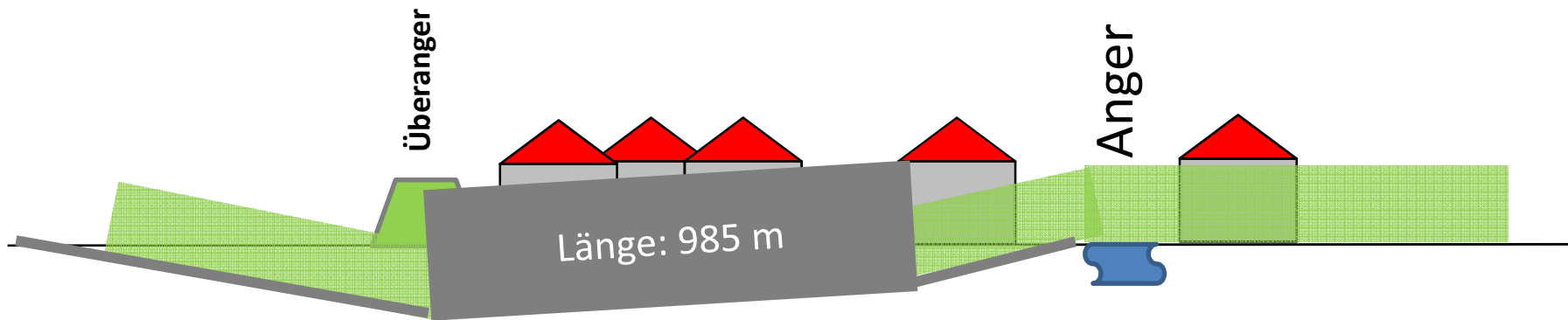


Minimalvariante!
Realisierung nur möglich wenn alle
Aufsichtsbehörden zustimmen!

Ergebnisse Runder Tisch Variantenvergleich im Längsschnitt



DB Variante mit SSW $h = 4$ m (ü. SO)



Einhausungsvariante (Mindestabmessungen)

Ergebnisse Runder Tisch Variantenvergleich Schallschutz



DB Variante (4m)

Einhausung IA

Zu untersuchende Häuser:

1754

Häuser mit Einhaltung Grenzwerte

1.580

1.695

Schutz mit passiven Schallschutzmaßnahmen

174

△ 115

59

Ergebnisse Runder Tisch

Variantenvergleich / Faktencheck



Insgesamt
wurden
29 Kriterien
verglichen.

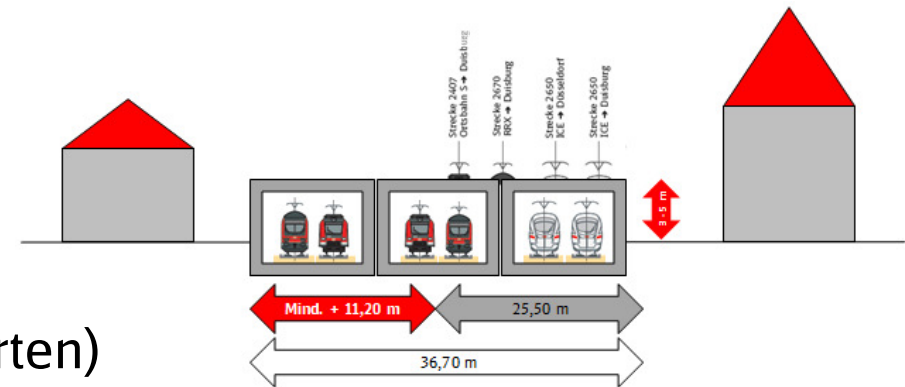
Variantenvergleich in rot: Ergänzungen/Kommentare DB Netz	Variante A: Höhengleiche Erweiterung um 2 Gleise mit Schallschutzwänden (max. h = 4m ü. SO) (Vorschlag DB)	Variante B: Einhausungs- variante Initiative Angermund	Variante C: Einhausungsvariante IA nach Faktencheck (Mindestbreite)
1 Breite Strecke / Haltepunkt (Info: heute ca. 25,5 m / ca. 30 m)	30,9 m / 34,3 m (ohne Revisionsweg)		36,40 m / 39,95 m (ohne Revisionsweg)
2 Schallschutz (Zu untersuchende Häuser gesamt/ Anzahl Häuser mit Anspruch auf passive Schallschutzmaßnahmen [St])	1.757 St / 174 St		1.757 St / 53 St (Angabe erfolgte durch Schallgutachter DB)
3 Eingriffe in private Grundstücke (a) Anzahl [St] / b) Fläche [m²])	40 St / ca. 10.650 m²		a) 42 St (ohne EÜ An den Kämpen) / b) ca. 11.600 m²
4 Eingriffe in private Grundstücke (Rückbau Häuser) [St]	2 Hallen (1 Schuppen (an den Kämpen), 1 Schuppen (An den Linden), Garagen (An den Linden))		mind. 11 Gebäude (1 Wohngebäude sowie ein Wohngebäudeanbau, 3 Industriehallen, Personenunterführung, Gartenhäuschen und Garagen)
5 Beeinträchtigung des Grundwassers (vorh. / nicht vorh.)	nicht vorhanden		vorhanden, jedoch sehr gering: ± 2 cm Aufstau
6 betriebliche Beeinträchtigung – Bauphase [Tage, in denen 4 Gleise nicht oder nicht mit Entwurfsgeschwindigkeit verfügbar sind] [gesperrte Gleistage]	10 Tage		ca. 300 d (optimierbar)
7 betriebliche Beeinträchtigung – Endzustand (uneingeschränkter Begegnungsverkehr möglich) [ja/nein]	keine Beeinträchtigung, uneingeschränkter Begegnungsverkehr möglich		fahrplanmäßiger Begegnungsverkehr möglich
8 Nutzbarkeit Bahnsteig während der Bauzeit (Ausfalltage je Richtung) [Tage]	10 Tage		ca. 300 d (eine Bahnsteigseite ist über die Bauzeit für den westlichen Fahrtunnel verfügbar)
9 Gleiswechselbetrieb (GWB) möglich auf allen 6 Gleisen [ja/nein]	ja		nein
10 zusätzliche Versiegelung von Flächen [m²]	ca. 15.000 m²		ca. 20.600 m²
11 soziale Kontrolle am Hp Angermund (Einsehbarkeit gegeben) [ja/nein]	nein (jedoch von SÜ Angermunder Str. einsehbar)		nein
12 Zugänglichkeit/Barrierefreiheit zum Bahnsteig während der Bauphase [ja/nein]	nein		nein
13 zusätzliche Flächen aus Rettungskonzept [m²]	0 m²		1.500 m²
14 Bauzeit (Dauer [ca. Monate]) (incl. aller Gewerke)	ca. 20 Monate	nicht für regelwerkskonforme Variante	mind. 48 Monate

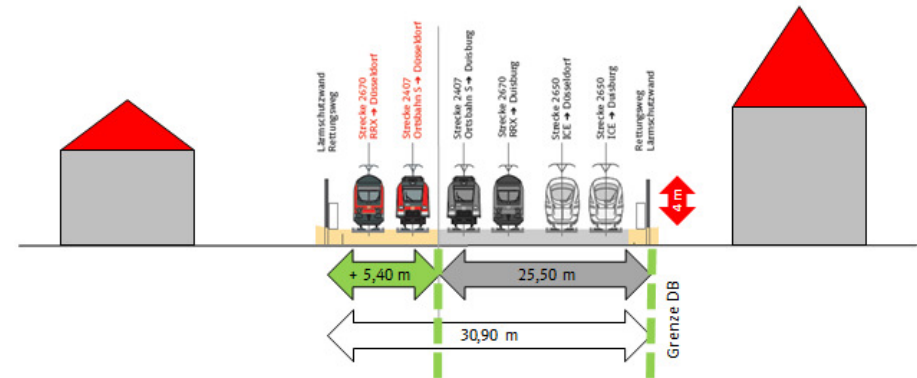
Darunter waren z. B.:

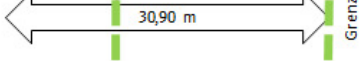
- Anzahl der erforderlichen LKW-Fahrten (1.800 zu 19.900 Fahrten 27 Tonner)
- Nutzbarkeit des Bahnsteiges während der Bauzeit
- Bauzeit insgesamt (20 Monate zu mindestens 5 Jahren)
- Eingriffe in private Grundstücke (Rückbau Häuser)
- Betriebliche Beeinträchtigungen während der Bauzeit (und im Endzustand)

Ergebnisse Runder Tisch Einhausung (Minimal)

- Größerer Flächenbedarf
 - Massive Eingriffe in Rechte Dritter (z. B. Abriss Wohngebäude und Gärten)
- Sehr lange Bauzeit (mindestens 5 Jahre für den Rohbau):
 - Eisenbahnverkehr wird stark beeinträchtigt
 - Verlegung Hauptsammler
 - Neubau von 6 Gleisen in neuer Lage notwendig
- keine Verträglichkeit mit Stadtbild gegeben („Betonklotz“ mit bis rd. 5 m Höhe)
- Realisierung nur mit Ausnahmegenehmigungen machbar
- Geringe schalltechnische Verbesserung gegenüber DB Variante





- Geringster Flächendarf
 - Geringste Eingriffe in Grundstücke der Anwohner, z. B. kein Abriss von Wohnhäusern
 - geringste Eingriffe in Umwelt
 - Kürzeste Bauzeit
 - Minimalste Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs (ICE, RE und S-Bahn)
 - mehr als 2 Millionen Pendler täglich betroffen
 - Bestmöglicher und schnellster Schallschutz für den GANZEN ORT
- 
- Das Diagramm zeigt eine horizontale Linie, die von einem Pfeil nach links auf der linken Seite und einem Pfeil nach rechts auf der rechten Seite begrenzt wird. In der Mitte der Linie steht '30,90 m'. Am rechten Ende der Linie steht vertikal 'Grenz'.



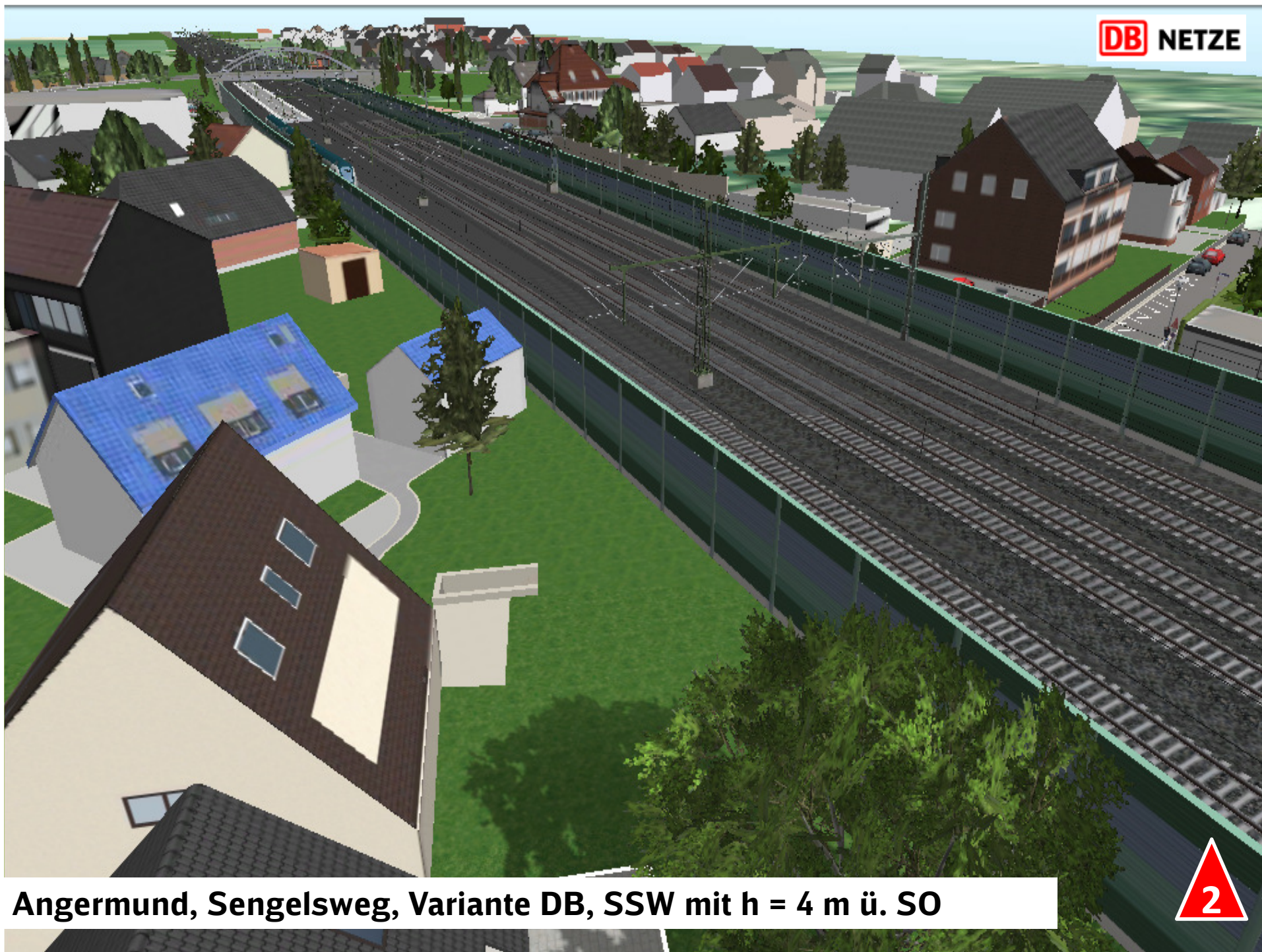
Schallschutz Angermund, Variante DB, SSW mit $h = 4$ m ü. SO



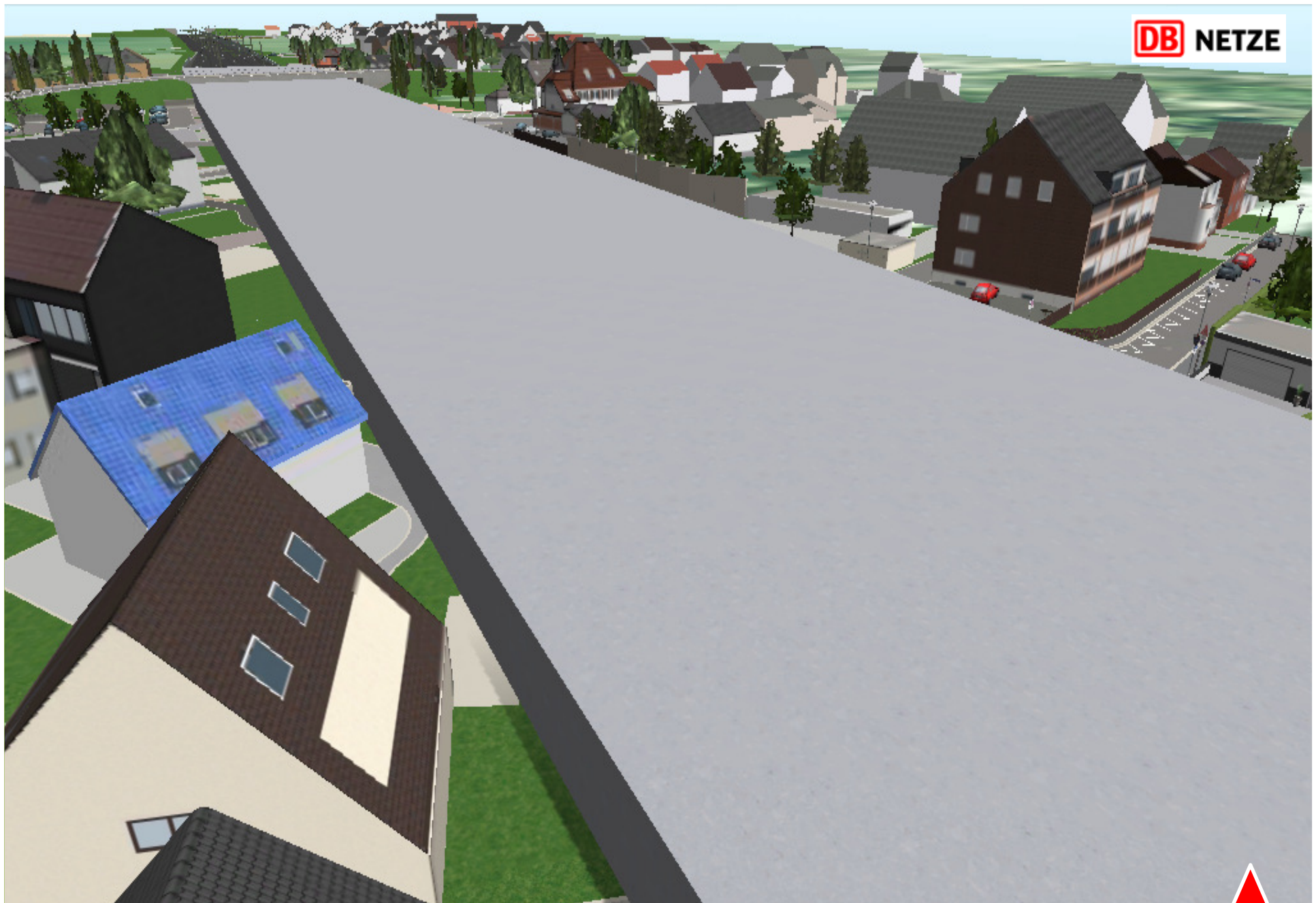
Schallschutz Angermund, Variante IA, Einhausung (Minimal)



Schallschutz Angermund, Variante IA, Einhausung (nach Regelwerk)



Angermund, Sengelsweg, Variante DB, SSW mit $h = 4$ m ü. SO



Angermund, Sengelsweg, Variante IA, Einhausung (Minimal)



Angermund, Sengelsweg, Variante IA, Einhausung (Minimal)



Am Angerfeld, Variante IA, Einhausung (Regelwerk), $h = 5 \text{ m}$



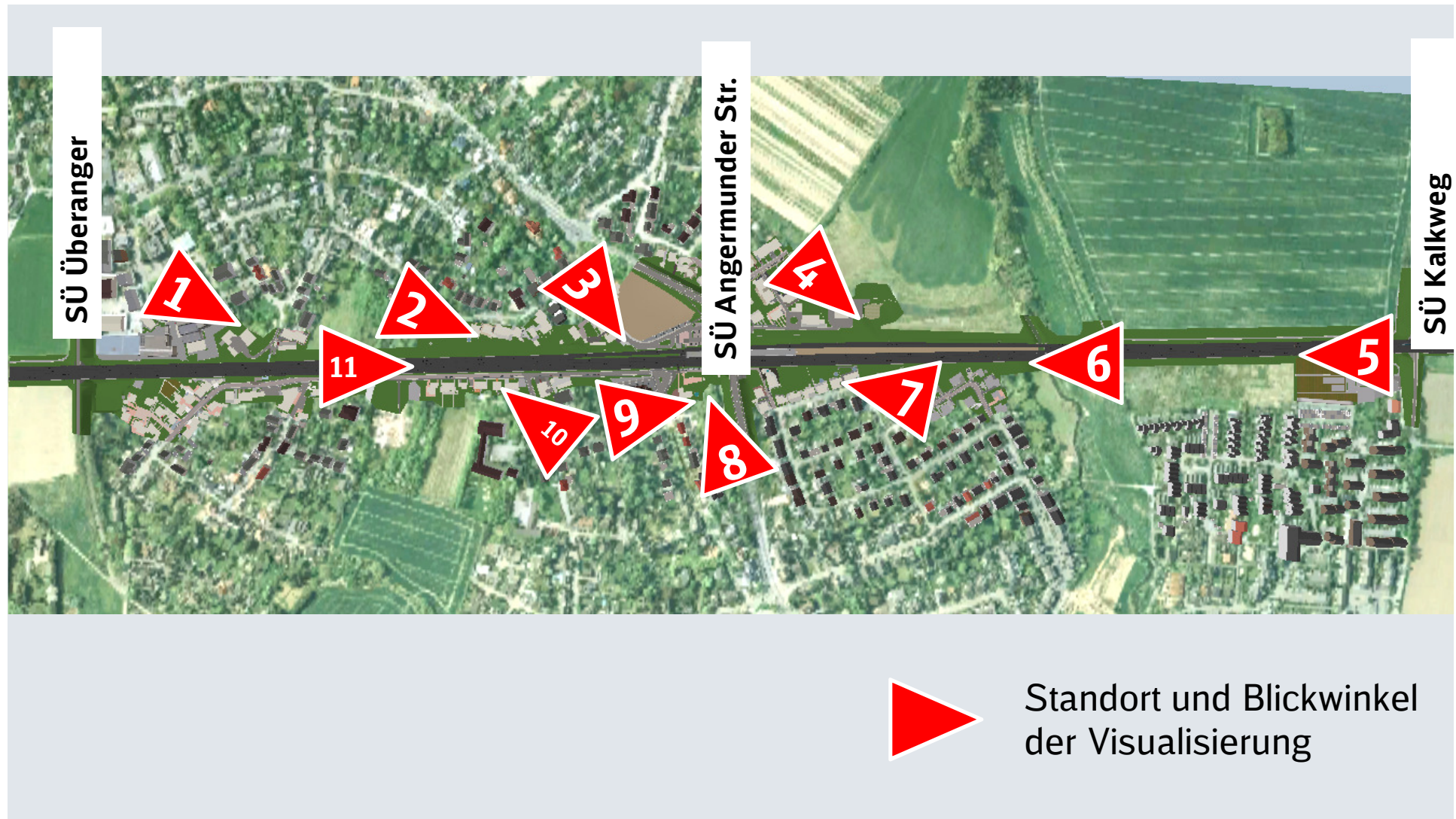
Angermund, Bahnhofstr., Variante DB, SSW mit $h = 4$ m ü. SO



Angermund, Variante IA, Einhausung, $h = 5 \text{ m}$ ü. Gelände ($3,90 \text{ m}$ ü. SO)

Variantenvergleich Schallschutz Angermund

Visualisierungen



RRX – Gut fürs Land. Gut für die Menschen.

www.deutschebahn.com/rrx
rrx@deutschebahn.com
0203/3017-2799

